



Bankkonto

Da monatliche Zahlungen wie Miete, Strom und Krankenversicherung durch Überweisung von einem Bankkonto oder durch Bankeinzug bezahlt werden, empfehlen wir Ihnen, für die Dauer Ihres Aufenthaltes ein Girokonto bei einer deutschen Bank, Sparkasse oder Postbank zu eröffnen. Die meisten Banken bieten auch spezielle – in der Regel kostengünstigere – Angebote für Studierende an. Da die Kontogebühren variieren können, sollten Sie sich am besten bei den verschiedenen Geldinstituten individuell beraten lassen.

Wie kann ich ein Bankkonto eröffnen?

Für die Eröffnung eines Studierenden-Girokontos benötigen Sie

- einen Reisepass oder ein gleichwertiges Ausweisdokument
- einen gültigen Aufenthaltstitel
- Ihre Steueridentifikationsnummer aus dem Heimatland
- die Meldebescheinigung der Stadt
- eine Immatrikulationsbescheinigung/Studienbescheinigung der Universität.

Vorteile eines Bankkontos in Deutschland:

Ein deutsches Girokonto bietet Ihnen Vorteile. Sie können:

- mit Hilfe einer EC-Karte an Geldautomaten Bargeld abheben. Bei Geldautomaten Ihrer Bank ist dieser Vorgang in der Regel kostenlos, bei Geldautomaten anderer Geldinstitute kann eine Gebühr von mehreren Euro anfallen.
- mit Überweisungsformularen bzw. per Online-Banking Geld auf andere Bankkonten zum Begleichen von Rechnungen überweisen.
- Daueraufträge für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen in fester Höhe (z.B. Mieten) einrichten lassen.
- regelmäßig wiederkehrende Zahlungen (auch in variabler Höhe) durch den Zahlungsempfänger nach vorheriger Erteilung einer „Einzugsermächtigung“ abbuchen lassen (z.B. Telefonrechnung und Krankenversicherungsbeiträge).
- Zahlungen wie Ihr Gehalt oder ein Stipendium erhalten.
- die Semestergebühr im Internetportal „Lehre, Studium, Forschung“ (LSF) per Lastschrift bezahlen und sich so für das nächste Semester online rückmelden.